

Dieser Text wurde zuerst am 09.05.2023 auf [www.unlimitedhangout.com](https://unlimitedhangout.com) unter der URL <https://unlimitedhangout.com/2023/05/investigative-reports/ukraines-future-lies-in-the-great-reset/> veröffentlicht. Lizenz: Stavroula Pabst



Symbolbild, generiert durch Leonardo AI (Prompt: "An abstract electronic network scheme in blue and yellow lines")

Die Zukunft der Ukraine liegt im Großen Reset

Elitäre Pläne für digitale IDs, digitale Zentralbankwährungen (Central Bank Digital Currencies, CBDCs, Anm. d. Redaktion) und eine „grüne“ Nachkriegswirtschaft wuchern in der Ukraine, während der Konflikt wütet. Sie manifestieren sich in der ukrainischen Diia-App; der E-Griwna; einer unternehmerischen Übernahme der ukrainischen Kriegsanstrengungen und des voraussichtlichen Wiederaufbaus sowie anderen Bemühungen, die die Einführung der Vierten Industriellen Revolution signalisieren. Stavroula Pabst beschreibt diese Bemühungen und die Hintermänner und argumentiert, dass der Status der Ukraine als Kanonenfutter vor und während des Stellvertreterkrieges der NATO sie zu einem idealen Testgebiet für den „Great Reset“ macht.

Autor: Stavroula Pabst

Stavroula Pabst ist Schriftstellerin, Komikerin und Doktorandin an der Nationalen und Kapodistrianischen Universität von Athen, Griechenland. Ihre Texte sind in Publikationen wie „Propaganda in Focus“, „Reductress“, „Al Mayadeen“ und „The Grayzone“ erschienen.



„Die Ukraine 2030 – das freieste und digitalisierteste Land der Welt. Ohne Bürokratie, aber mit einer starken Tech-Industrie. Bargeldlos und papierlos. Das ist die Zukunft, die wir aufbauen.“
– Mychajlo Fedorow

Dies waren die Worte des ukrainischen Ministers für digitale Transformation, Mychajlo Fedorow, der auf Twitter (mittlerweile „X“, Anm. d. Redaktion) [1] ein Hochglanzvideo veröffentlichte, das die Sci-Fi-artige Zukunft der Ukraine zeigt. Das Video prahlt mit den Plänen der Uk-

raine [2] (nach dem Sieg über Russland, natürlich!), das „freieste und bequemste Land in den nächsten 10 Jahren“ zu werden.

In diesem theoretischen Szenario ist die Ukraine „das erste Land, welches das Papiergeld abschafft“, es gibt zahlreiche Telegesundheits- und Telebildungsprogramme, die Entscheidungen der Gerichte werden von künstlicher Intelligenz gesteuert und die Städte können sich sogar mit einem „hochmodernen Iron Dome“ verteidigen. (Iron Dome = israelisches Raketenabwehrsystem, Anm. d. Redaktion)



Tweet: „Die Ukraine 2030 – das freieste und digitalste Land der Welt. Ohne Bürokratie, aber mit einer starken Tech-Industrie. Bargeldlos und papierlos. Das ist die Zukunft, die wir aufbauen.“ Twitter

Stakeholder-Kapitalismus [9], in dem Unternehmen als „Treuhänder der Gesellschaft“ positioniert werden, um die wirtschaftlichen und sozialen Probleme der Welt zu lösen.

Gegenwärtig erleichtern die beiden Phänomene eine neue gesellschaftliche Ära, in der undurchsichtige und korporatistische Governance-Strukturen, alteingesessene Regierungsgremien und Entscheidungsfindungsprozesse durch die weit verbreitete Umsetzung von transformativen, politischen Initiativen von oben nach unten untergraben; öffentlich-private Partnerschaften, die die Macht konsolidieren und gleichzeitig die Möglichkeiten der öffentlichen Rechenschaftspflicht zerstreuen; und Krisen, die den Einfluss der Elite auf die Gesellschaft erweitert haben.

Bei erfolgreicher Umsetzung könnte das Endergebnis dieser Bemühungen ein technokratischer Albtraum sein, in dem die digitale Entwicklung der Vierten Industriellen Revolution von der Machtelite genutzt wird, um ihre Vorherrschaft durch globale Governance-Strukturen zu sichern und auszuüben, die sich dem Zugriff der Öffentlichkeit entzogen haben.

Die Ukraine, die nach dem von den USA unterstützten Euromaidan von 2014 ihrer Souveränität beraubt wurde, mit gigantischen Schulden belastet ist und von einer westlichen „regelbasierten Ordnung“ – die sich nach Krieg innerhalb ihrer Grenzen sehnt – herumgeschubst wird, ist aufgrund ihrer Verzweiflung und ihres Status als Kanonenfutter vor und während des laufenden Stellvertreterkrieges der NATO das ideale Testgebiet für den „Great Reset“. Es sind verschiedene Entwicklungen der Vierten Industriellen Revolution im Gange – und sollen bald auch dem Rest von uns aufgezwungen werden.

Die DIIA-App: Der „Staat im Smartphone“

Um ihre technologische Revolution voranzutreiben, hat die Ukraine ein Ministerium für digitale Transformation eingerichtet. Als Vorläufer der staatlichen Agentur für E-Governance [10] in der Ukraine besteht die Hauptaufgabe

Doch die Gegenüberstellung zwischen den Prahlerien des Videos und der schrecklichen Realität der Ukraine vor Ort wird von Tag zu Tag unheimlicher. In Berichten vom November 2022 wurde stillschweigend zugegeben, dass etwa 100.000 ukrainische Soldaten [3] im Kampf gefallen oder verwundet worden waren, zudem enthüllten offenbar durchgesickerte Dokumente [4] vom April 2023 die besonders schwache Position der Ukraine im Krieg, wonach die ukrainischen Verluste gegenüber denen der Russen viermal so hoch sind. In der Zwischenzeit häufen sich die Klagen über Munitionsmangel – der Ukraine geht die Munition schneller aus [5], als die USA und die NATO sie ersetzen können –, und in Bachmuts „Fleischwolf“ wurde die geschätzte Lebenszeit ukrainischer Soldaten im Kampf Ende Februar mit mageren vier Stunden [6] angegeben. In der Zwischenzeit sind Millionen von Ukrainern in ihre Heimat geflohen, da die himmelhohen Inflationsraten und Energiepreise den Lebensstandard in Europa und auf internationaler Ebene gesenkt haben.

Doch während sich der Krieg hinzieht, konzentrieren sich ukrainische Beamte auf die angeblichen „Silberstreifen“ des Konflikts und prahlen mit den neuen technologischen Entwicklungen und Investitionsmöglichkeiten, die während des Konflikts aufgetaucht sind;

wie z. B. die ukrainische „Staat-im-Smartphone“-App „Diia“, die „E-Griwna“, oder die zunehmenden technologischen Fähigkeiten, die durch das Engagement von Unternehmen während des Krieges in der Ukraine gefördert wurden – eine weitere Ausprägung der öffentlich-privaten Partnerschaft als zivilgesellschaftliches Instrument – und die aufkeimende „grüne“ Revolution in der Ukraine, die während des voraussichtlichen, von der Elite unterstützten Wiederaufbaus erblühen soll.

Während diese und andere Initiativen im Rahmen der Kriegs- und Wiederaufbaubemühungen der Ukraine im Namen der Modernisierung, des Komforts und der Demokratie durchgeführt werden, tragen diese Bemühungen stattdessen zu einem technologischen und politischen Terrain bei, welches die Zivilbevölkerung der Ukraine und aller Nationen ihrer Souveränität, Privatsphäre und Würde beraubt.

Wie ich in diesem investigativen Beitrag darlege, sind solche Bemühungen Teil des größeren Antriebs in Richtung der verwandten Phänomene der Vierten Industriellen Revolution [7], der heutigen technologischen Revolution, welche die physische, digitale und biologische Sphäre verschwimmen lässt; und des „Great Reset“ [8] des Weltwirtschaftsforums – einer elitengesteuerten Initiative zur Etablierung von Klaus Schwabs Vision eines

des Ministeriums für digitale Transformation [11] ab 2019 darin, einen „Staat im Smartphone“ zu schaffen – die Diia (Дія)-App [12] – und alle öffentlichen Dienstleistungen online zu übertragen. Zu den weiteren Hauptzielen des Ministeriums gehören die Erhöhung der digitalen Kompetenz der Ukrainer, der Internetzugang und der Anteil der IT am ukrainischen BIP bis 2024.

Die Diia-App [13], das Flaggschiff des Ministeriums, ist vielleicht die offensichtlichste Manifestation der Vierten Industriellen Revolution in der Ukraine und stellt eine perfekte Verbindung zwischen der neuesten Technologie und dem Staat dar. Die Diia-App wurde Ende 2019 [14] als „Staat im Smartphone“-Projekt [15] des Ministeriums für digitale Transformation vorgestellt und ist nun eine zentrale Anlaufstelle [16] für 120 digitale Behördenleistungen [17] wie Unternehmensregistrierungen, die Beantragung von staatlichen Leistungen, die Zahlung von Steuern und die Beschaffung von Dokumenten wie digitalen Personalausweisen, digitalen Führerscheinen und digitalen biometrischen Reisepässen [18], die ab 2021 [19] alle die gleiche Rechtsgültigkeit haben wie ihre Pendanten auf Papier. „Diia“ bedeutet auf Englisch „Aktion“.

Innerhalb von zwei Tagen nach dem offiziellen Start von Diia im Jahr 2020 hatten 360.000 Ukrainer [20] mit Hilfe der App digitale Führerscheine heruntergeladen, was nach Ansicht des „Atlantic Council“ den „enormen Appetit auf die Digitalisierung in der ukrainischen Gesellschaft, insbesondere unter den jüngeren Ukrainern“ widerspiegelt. Etwa 18,5 Millionen Menschen – ca. die Hälfte der ukrainischen Vorkriegsbevölkerung – werden die App ab Anfang 2023 nutzen. [21]

Diia mag auf dem neuesten Stand der Technik sein, aber sein hyperzentrales „One-Stop-Shop“-Modell wirft eine ganze Reihe ethischer Bedenken auf. Die weit verbreitete Nutzung der Digitalen ID und anderer digitaler Rechtsdokumente über Diia sollte zum Beispiel die Alarmglocken schrillen lassen. So räumt ein WEF-Bericht von 2018 [22] über die digitale ID sogar ein, dass das Tool zur Ausgrenzung neigt, indem er behauptet, dass „[überprüfbare IDs] für Einzelper-

sonen die digitale Welt mit ihren Arbeitsplätzen, politischen Aktivitäten, Bildung, Finanzdienstleistungen, Gesundheitsversorgung und mehr entweder öffnen oder verschließen.“ Trotz dieser konsequenten Feststellung beharren die Verfasser des Berichts und andere Befürworter letztlich darauf, dass die digitale ID ein Schlüsselinstrument für die „finanzielle und soziale Eingliederung“ in einer zunehmend digitalen Welt sei (natürlich unter der Voraussetzung, dass eine digitale ID an jeden vergeben wird).

Kritisch anzumerken ist, dass Diias Normalisierung der Digitalen ID und die Online-Verfügbarkeit anderer staatlicher und sozialer Dienstleistungen den Prozess der massenhaften digitalen Identifizierung nur beschleunigt hat und damit auch die Vielzahl der Probleme, die dies für die Privatsphäre und die Freiheit der Bevölkerung sowohl in der Ukraine als auch international mit sich bringen wird. Trotz der anhaltenden Bedenken, dass die digitale Identifizierung eine „Papier, bitte“-ähnliche Kontrollgesellschaft fördern könnte (wie das Phänomen der Impfpässe in den Jahren 2021-2022, das größtenteils über QR-Code-basierte Pässe und Smartphone-Anwendungen abgewickelt wurde) oder anderweitig zur Diskriminierung marginalisierter Bevölkerungsgruppen [23] genutzt oder eingesetzt werden könnte. „Juniper Research“ schätzt [24], dass Regierungen bis 2024 etwa 5 Milliarden digitale ID-Ausweise ausgestellt haben werden, und ein Bericht von „Goode Intelligence“ aus dem Jahr 2019 geht davon aus, dass der Markt für digitale Identität und Verifizierung bis 2024 15 Milliarden US-Dollar betragen wird. [25]

Die digitale ID-Funktion von Diia bedeutet also, dass Diia zur Verifizierung von Nutzern anderer Apps verwendet wird [26], z. B. von Banking-Apps für Institutionen wie der „Monobank“ und der „Bank of Ukraine“ [27], des privaten Postdienstleisters „Nova Poshta“ [28] und sogar von „eVorog“ [29], einem Chatbot, mit dem ukrainische Bürger, deren Identitäten zunächst über Diia verifiziert werden, der ukrainischen Re-

gierung in Echtzeit Hinweise auf russische Militäraktionen senden können. Diia hat auch Kriegssubventionen [30] in Höhe von 6.500 Griwna (im April 2023 etwa 176 US-Dollar) für die vom Konflikt am stärksten betroffenen Bürger bereitgestellt und nimmt auch Spenden für das Militär [31] entgegen, was darauf hindeutet, dass die Ukraine beschlossen hat, dass Diia ihre Kriegsanstrengungen auch direkt unterstützen könnte.

Natürlich ist die Krise ein wichtiger Katalysator für den durchschlagenden Erfolg von Diia. In einem Blogbeitrag [32] des „Atlantic Council“ wies Fedorow darauf hin, dass die Coronavirus-Pandemie den Einsatz von Diia in der Ukraine beschleunigte, wo die von Beschränkungen betroffene Bevölkerung oft nur auf die digitalen Versionen öffentlicher Dienste zugreifen konnte, die sie zuvor persönlich genutzt hatte.

Tatsächlich half die Diia-App bei der Durchsetzung der COVID-Beschränkungen, indem sie COVID-Zertifikate erstellte, die in der gesamten Europäischen Union Gültigkeit besaßen. [33] Dem „Tony Blair Institute for Global Change“ [34] zufolge wurde „die Einführung [der Diia-App] zum Teil durch ihre Verwendung als COVID-Zertifikatsplattform und die Einführung von ePidtrimka („eSupport“) vorangetrieben – eine einmalige Zahlung von 1.000 Griwna [etwa 27 USD im April 2023] für vollständig geimpfte Ukrainer, die mit einer digitalen Bankkarte verbunden sind.“ In der Ukraine wurden die restriktiven COVID-Impfpässe, die ungeimpfte Personen vom öffentlichen Leben ausschlossen, ebenfalls über Diia eingeführt [35], obwohl sich die Ukrainer nur selten impfen ließen [36], was be-

deutet, dass die Technologie von Diia und ihre weite Verbreitung den sozialen Zwang zur Impfung noch verstärkten. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts haben die Ukrainer über 10 Millionen COVID-



Die Diia-App

Quellen:

- [1] Twitter, Mykhailo Fedorov, am 14.7.2022, <<https://twitter.com/FedorovMykhailo/status/1547482455694839808>>
- [2] HARVARD Advanced Leadership Initiative, Valeriya Ionan, „Digital Transformation in Ukraine: Before, During, and After the War“, am 29.11.2022, <<https://www.sir.advancedleadership.harvard.edu/articles/digital-transformation-in-ukraine-before-during-after-war>>
- [3] Sky News, Lucia Binding, „Ukraine war: More than 100,000 soldiers 'killed or wounded' on each side - as Russian retreat from Kherson could take weeks“, am 10.11.2022, <<https://news.sky.com/story/ukraine-war-more-than-100-000-soldiers-killed-or-wounded-on-each-side-as-russian-retreat-from-kherson-could-take-weeks-12743382>>
- [4] The Grayzone, Alexander Rubinstein, „Leaked documents expose US-NATO Ukraine war plans“, am 7.4.2023, <<https://thegrayzone.com/2023/04/07/leaked-documents-us-nato-ukraine-war-plan/>>
- [5] The Washington Post, James Stavridis, „Ukraine is Running Out of Ammo. So Is the US.“, am 28.4.2023, <https://www.washingtonpost.com/business/2023/04/28/ukraine-and-the-pentagon-are-using-ammo-far-faster-than-us-makes-it/297c7afa-e57e-11ed-9696-8e874fd710b8_story.html>
- [6] Business Insider, Chris Panella and Jake Epstein, „The average life expectancy of a front-line soldier in eastern Ukraine is around 4 hours, an American fighting in 'the meat grinder' says“, am 22.2.2023, <<https://www.businessinsider.com/eastern-ukraine-soldier-life-expectancy-meat-grinder-2023-2>>
- [7] World Economic Forum, „The Fourth Industrial Revolution: what it means, how to respond“, am 14.1.2016, <<https://www.weforum.org/agenda/2016/01/the-fourth-industrial-revolution-what-it-means-and-how-to-respond/>>
- [8] World Economic Forum, „Now is the time for a 'great reset'“, am 3.6.2020, <<https://www.weforum.org/great-reset/>>
- [9] World Economic Forum, „What is stakeholder capitalism?“, am 22.1.2021, <<https://www.weforum.org/agenda/2021/01/klaus-schwab-on-what-is-stakeholder-capitalism-history-relevance/>>
- [10] European Commission, „Digital Government Factsheet 2019 Ukraine“, <https://joinup.ec.europa.eu/sites/default/files/inline-files/Digital_Government_Factsheets_Ukraine_2019.pdf>
- [11] HARVARD Advanced Leadership Initiative, Valeriya Ionan, „Digital Transformation in Ukraine: Before, During, and After the War“, am 29.11.2022, <<https://www.sir.advancedleadership.harvard.edu/articles/digital-transformation-in-ukraine-before-during-after-war>>
- [12] Google Playstore, <https://play.google.com/store/apps/details?id=ua.gov.diia.app&hl=en_US&gl=US&pli=1>
- [13] Google Playstore, <https://play.google.com/store/apps/details?id=ua.gov.diia.app&hl=en_US&gl=US&pli=1>
- [14] The Ukrainian Weekly, „Zelenskyy administration launches 'State in a Smartphone' app“, am 14.2.2020, <<https://www.ukrweekly.com/wwwp/zelenskyy-administration-launches-state-in-a-smartphone-app/>>
- [15] Rest Of World, Ian Bateson, „State in a smartphone: Inside Ukraine's effort to replace bureaucracy with an app“, am 22.6.2021, <<https://restofworld.org/2021/inside-ukraines-effort-to-replace-bureaucracy-with-an-app/>>
- [16] USAID, Press Release, „A U.S.-Supported E-Government App Accelerated the Digital Transformation of Ukraine; Now Ukraine is Working to Scale the Solution to More Countries“, am 18.1.2023, <<https://www.usaid.gov/news-information/press-releases/jan-18-2023-us-supported-e-government-app-accelerated-digital-transformation-ukraine-now-ukraine-working-scale-solution-more-countries>>


Zertifikate [37] heruntergeladen oder aufgerufen.

Als App, die Millionen von Menschen zur Verfügung steht, wurde Diia auch als Mediendrehzscheibe genutzt, die es den Nutzern ermöglicht, prominente Programme [38] wie Eurovision, CNN und das Finale der FIFA Fußballweltmeisterschaft zu sehen. Während dieser Aspekt von Diia später auf Eis gelegt [39] wurde, hatte das ukrainische Ministerium für digitale Transformation auch Pläne mit Apple, die Volkszählung 2023 über Diia [40] durchzuführen.


Diese Entwicklungen zeigen, dass Diia nicht nur als Regierungsdienst, sondern auch als hyperzentraler Knotenpunkt für einen Großteil des täglichen Lebens genutzt wird. Da es sich um einen so wichtigen Dienst handelt, kann man das Potenzial der von der Regierung unterstützten App zur Überwachung oder sogar zur Manipulation von App-basierten öffentlichen Diensten [41] zu politischen Zwecken nur schwer überschätzen. Zumindest nach der Ankündigung der Veröffentlichung von Diia blieb das Problem in der ukrainischen Gesellschaft nicht unbeachtet: Laut „Rest of World“ [42] verspotteten die ukrainischen Medien die App zunächst als „Big Brother in einem Smartphone“.

Datenverletzungen bei Diia könnten zudem die sensiblen Daten von Menschen gefährden und haben dies auch schon getan. Wie die New York Times berichtete, gelang es Hackern im Januar 2022, „einen Großteil der digitalen Infrastruktur der Regierung für die Öffentlichkeit“ lahmzulegen [43], darunter Diia und eine Reihe von Ministerien und Websites.

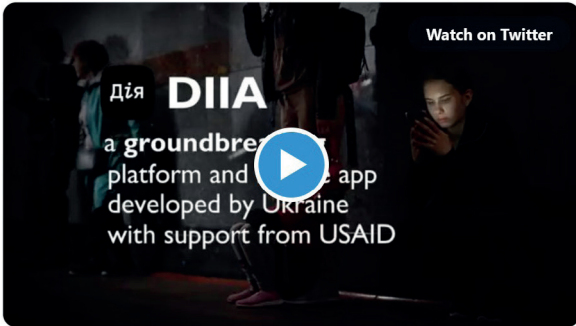
Es überrascht nicht, dass die USA hinter der Entwicklung von Diia [44] stehen. Nach jahrelanger rechtlicher, finanzieller und technischer Unterstützung [45] für Diia äußerte die USAID-Administratorin und frühere UN-Botschafterin Samantha Power in Davos 2023 [46] die Absicht, die Nutzung der App auf andere Teile der Welt auszuweiten, insbesondere auf den globalen Süden. In einer Presseerklärung von USAID (United States Agency for International Development, Anm. d. Redaktion) vom Januar 2023 [47] wurde außerdem hervorgehoben [48], dass die Organisation 650.000 Dollar für die „Beschleunigung der Einführung von Diia-ähnlichen Systemen und der ihnen zugrunde liegenden digitalen Technologiedienste“ in anderen Teilen der Welt bereitstellt. Da USAID weithin verdächtigt wird, ein Tarnunternehmen der CIA [49] zu sein, lässt die



Samantha Power
@PowerUSAID · Follow



Diia is a groundbreaking app that allows Ukrainians to access over 100 government services. Ukraine is also using the tech to connect people to critical support during the war. Now, @USAID is excited to work with @FedorovMykhailo to help other countries build platforms like Diia.



Watch on Twitter

5:37 PM · Jan 19, 2023

331 Reply Copy link

Read 23 replies

Samantha Power und Mykhailo Fedorov diskutieren in Davos 2023 über die Absicht, Diia weltweit zu verbreiten.

Tweet: „Diia ist eine bahnbrechende App, die den Ukrainern den Zugang zu über 100 staatlichen Dienstleistungen ermöglicht. Die Ukraine nutzt die Technologie auch, um die Menschen während des Krieges mit wichtiger Unterstützung zu versorgen. Jetzt freut sich @USAID auf die Zusammenarbeit mit @FedorovMykhailo, um anderen Ländern beim Aufbau von Plattformen wie Diia zu helfen.“

Finanzierung und das Interesse der Organisation an der internationalen Verbreitung von Diia auf eine weitere Dimension des Überwachungspotenzials der App schließen – das Sammeln von Daten für die Geheimdienste.

Und trotz drängender sicherheits- und ethikbezogener Fragen hat Diia bereits die Entwicklung von staatlichen Smartphone-Apps in anderen Ländern inspiriert, wie z. B. mRIIK [50] in Estland. In einem Interview mit dem von den USA unterstützten [51] „Radio Svoboda“ erklärte Mychajlo Fedorow [52], dass zahlreiche andere Länder über die Möglichkeit der Einführung vergleichbarer Anwendungen verhandelten.

Mit anderen Worten: Diia und seine Pendant, unterstützt durch COVID und den Krieg, sind bereit, die Welt im Sturm zu erobern.

Die E-Griwna

Während die Diia-App an Fahrt aufnimmt, schreitet die Vierte Industrielle Revolution auch durch bedeutende Veränderungen im Finanzsystem voran, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Einführung von Zentralbank-Digitalwährungen (Central Bank Digital Currencies, CBDCs). Die Befürworter von staatlich geförderten CBDCs beschönigen häufig das Überwachungs- und Kontrollpotenzial der E-Währung mit Versprechungen von Bequemlichkeit, Transparenz und Modernität.

Was die CBDCs betrifft, so macht die ukrainische Version trotz des Krieges schnelle Fortschritte. Ukrainische Beamte hoffen die ukrainische CBDC, die E-Griwna [53], im Jahr 2024 [54] einführen zu können. Die von der Nationalbank der Ukraine (NBU) – der ukrainischen Zentralbank – geschaffene elektronische Griwna [55] soll „alle Funktionen von Geld erfüllen und Bargeld sowie bargeldlose Formen der Griwna ergänzen“. Nach Angaben der ukrainischen Nationalbank [56] wird die Einführung der E-Griwna die Digitalisierung der Wirtschaft vorantreiben, die Transparenz und das Vertrauen in die Währung stärken und bargeldlose Zahlungsmethoden in der Ukraine fördern. Um ihre Verwen-

dung zu fördern, schlug Mychajlo Fedorow vor, sein Gehalt in der neuen CBDC anzunehmen. [57]

Die E-Griwna wird wahrscheinlich auf dem Stellar-Blockchain-Netzwerk operieren, mit dem die ukrainische Geschäftsbank „Tascombank“ für ein E-Griwna-Pilotprojekt [58] zusammengearbeitet hat. Stellar ist ein dezentrales Open-Source-Blockchain-Netzwerk, das speziell für digitale Zentralbankwährungen (CBDCs) entwickelt wurde [59] und von der gemeinnützigen „Stellar Development Foundation“ (SDF) betrieben wird. Laut Denelle Dixon, CEO der SDF und Mitwirkende an der Agenda des Weltwirtschaftsforums [60], besteht die Mission der SDF darin, die „globale finanzielle Inklusion“ [61] anzustreben – ein Schlagwort, das von Elitegruppen wie dem Weltwirtschaftsforum [62] und dem Internationalen Währungsfonds [63] verwendet wird, um Unterstützung für das CBDC-Paradigma zu gewinnen und sich daran zu beteiligen. In seinem Bestreben, ein „globaler Zahlungsstandard“ [64] zu werden, ist Stellar in der Lage, weit mehr zu tun als nur die Einführung der E-Griwna zu erleichtern. Das deutsche Bankhaus von der Heydt hat Stellar ausgewählt [65], um bei der Entwicklung eines zukünftigen europäischen Stablecoin (= Kryptowährung mit Bindung an echte Währung/en, Anm. d. Redaktion) zu helfen, und Stellar arbeitet auch mit „Mercado Bitcoin“ zusammen, um eine brasilianische CBDC [66] zu entwickeln.

Das als Blockchain bekannte System der verteilten digitalen Ledger-Technologie, das aufgrund seiner außergewöhnlichen Fähigkeit, Daten sicher zu speichern, ein Eckpfeiler [67] der Vierten Industriellen Revolution ist, würde auch in der Ukraine institutionalisiert werden, wenn die E-Griwna in Zusammenarbeit mit Stellar eingeführt wird. Der Pilotbericht der „Tascombank“ für die E-Griwna im Jahr 2023 [68] betonte [69] die angeblichen Vorteile der Ausgabe der digitalen Währung über die Blockchain, wie „größere Transparenz und Rechenschaftspflicht“, „verbesserte Sicherheit und Vertraulichkeit der Kundendaten“, sowie die Funktionalität und die geringen Kosten des Systems. Im Allgemeinen rühmen Befürworter von CBDCs ihre Bequemlichkeit,

Quellen:

- [17] USAID, Press Release, „A U.S.-Supported E-Government App Accelerated the Digital Transformation of Ukraine; Now Ukraine is Working to Scale the Solution to More Countries“, am 18.1.2023, <<https://www.usaid.gov/news-information/press-releases/jan-18-2023-us-supported-e-government-app-accelerated-digital-transformation-ukraine-now-ukraine-working-scale-solution-more-countries>>
- [18] Biometric Update, Luana Pascu, „Ukrainian IDs go digital, biometric passports available in Diia mobile application“, am 16.4.2020, <<https://www.biometricupdate.com/202004/ukrainian-ids-go-digital-biometric-passports-available-in-diia-mobile-application>>
- [19] Kyiv Post, Daryna Antoniuk, „Ukraine makes digital passports legally equivalent to ordinary ones“, am 30.3.2021, <<https://www.kyivpost.com/post/9205>>
- [20] Atlantic Council, Anatoly Motkin, „Ukraine in a smartphone: Zelenskyy’s digital dream“, am 18.2.2020, <<https://www.atlanticcouncil.org/blogs/ukrainealert/ukraine-in-a-smartphone-zelenskyy-s-digital-dream/>>
- [21] United Nations Development Programme, Yuliia Samus, „63% of Ukrainians use state e-services, user numbers grow for third year in row – survey“, am 25.1.2023, <<https://www.undp.org/ukraine/press-releases/63-ukrainians-use-state-e-services-user-numbers-grow-third-year-row-survey>>
- [22] World Economic Forum, „Identity in a Digital World A new chapter in the social contract“, im September 2018, <https://www3.weforum.org/docs/WEF_INSIGHT_REPORT_Digital_Identity.pdf>
- [23] The Conversation, Eve Hayes de Kalaf, „How some countries are using digital ID to exclude vulnerable people around the world“, am 3.8.2021, <<https://theconversation.com/how-some-countries-are-using-digital-id-to-exclude-vulnerable-people-around-the-world-164879>>
- [24] Juniper Research, Sam Smith, „DIGITAL ID PLATFORMS TO BE USED BY 5BN PEOPLE IN 2024, AS EMERGING ECONOMIES GO MOBILE-FIRST“, am 9.7.2019, <<https://www.juniperresearch.com/press/digital-id-platforms-to-be-used-by-5bn-people-2024>>
- [25] Goode Intelligence, Michelle Goode, „Goode Intelligence forecasts that by 2024 the market for digital identity and document verification services will be valued at over \$15 billion fuelled by the need for companies to digitally onboard new customers“, am 24.5.2019, <<https://www.goodeintelligence.com/press-releases/goode-intelligence-forecasts-that-by-2024-the-market-for-digital-identity-and-document-verification-services-will-be-valued-at-over-15-billion-fuelled-by-the-need-for-companies-to-digitally-onboard-n/>>
- [26] Paradox Politics, Neal Gillespie, „Government Cryptos and Smartphone IDs: How Ukraine Engineered the New Digital State to Survive“, am 7.8.2023, <<https://paradoxpolitics.com/2022/08/government-cryptos-and-smartphone-ids-how-ukraine-engineered-the-new-digital-state-to-survive/>>
- [27] Dynasty, Iryna Hula, „Banks will be able to use «Diia» to identify customers“, am 12.11.2020, <<https://dynasty.legal/en/news/banki-smogut-ispolzovat-diyu-dlya-identifikacii-klientov>>
- [28] Paradox Politics, Neal Gillespie, „Government Cryptos and Smartphone IDs: How Ukraine Engineered the New Digital State to Survive“, am 7.8.2023, <<https://paradoxpolitics.com/2022/08/government-cryptos-and-smartphone-ids-how-ukraine-engineered-the-new-digital-state-to-survive/>>
- [29] Interfax-Ukraine, „Ministry of Digital Transformation launches eVorog chatbot in Telegram“, am 10.3.2022, <<https://en.interfax.com.ua/news/telecom/810765.html>>

Quellen:

[30] Children's Health Defense, Michael Nevrada, „How Ukraine Government Is Converting Digital ID System Into Wartime Tool“, am 22.3.2022, <<https://childrenshealthdefense.org/defender/ukraine-government-converting-digital-id-system-wartime-tool/>>

[31] Republic World, Aparna Shandilya, „In Ukraine, Civilians Raise \$5.6 Million For Army Through Govt-backed Diia App: Reports“, am 21.3.2022, <<https://web.archive.org/web/20220321140205/https://www.republicworld.com/world-news/russia-ukraine-crisis/in-ukraine-civilians-raise-5-dollars-6-cents-million-for-army-through-govt-backed-diia-app-reports-articleshow.html>>

[32] Atlantic Council, Mykhailo Fedorov, „Covid crisis accelerates Ukraine's digital revolution“, am 10.2.2021, <<https://www.atlanticcouncil.org/blogs/ukrainealert/covid-crisis-accelerates-ukraines-digital-revolution/>>

[33] Government Ukraine, „Ukrainian COVID certificates in Diia are officially recognized by the EU“, am 20.8.2021, <<https://www.kmu.gov.ua/en/news/ukrayinski-covid-sertifikati-v-diyi-oficijno-viznani-yes>>

[34] Tony Blair Institute for Global Change, „State of Resilience: How Ukraine's Digital Government Is Supporting Its Citizens During the War“, am 18.3.2022, <<https://www.institute.global/insights/tech-and-digitalisation/state-resilience-how-ukraines-digital-government-supporting-its-citizens-during-war>>

[35] REUTERS, „Ukrainian government announces vaccine passports“, am 13.9.2021, <<https://www.reuters.com/world/europe/ukrainian-government-announces-vaccine-passports-2021-09-13/#:~:text=The%20passports%20will%20allow%20businesses,said%20in%20a%20statement%20said.>>

[36] Johns Hopkins University, <<https://coronavirus.jhu.edu/region/ukraine>>

[37] President of Ukraine, „As of today, services to change the place of residence registration and polls as the first step towards direct democracy are available in Diia – Volodymyr Zelenskyy“, am 8.2.2022, <<https://www.president.gov.ua/en/news/vidsogodni-v-diyi-dostupni-poslugi-zi-zmini-miscya-reyestrac-72741>>

[38] X (Twitter), Mykhailo Fedorov, <<https://twitter.com/FedorovMykhailo/status/1628384924322390017>>

[39] TIME, Vera Bergengruen, „It's Our Home Turf: The Man On Ukraine's Digital Frontline“, am 15.3.2022, <<https://time.com/6157308/its-our-home-turf-the-man-on-ukraines-digital-frontline/>>

[40] Global Voices, Tanya Lokot, „Ukraine to get support from Apple with conducting national census in 2023“, am 28.12.2021, <<https://globalvoices.org/2021/12/28/ukraine-to-get-support-from-apple-with-conducting-national-census-in-2023/>>

[41] Axios, Dave Lawler, „First look: U.S. wants to help export Ukraine's e-governance app to other countries“, am 18.1.2023, <<https://www.axios.com/2023/01/18/ukraine-app-diia-other-countries-usaid>>

[42] Rest of World, Ian Bateson, „State in a smartphone: Inside Ukraine's effort to replace bureaucracy with an app“, am 22.6.2021, <<https://restofworld.org/2021/inside-ukraines-effort-to-replace-bureaucracy-with-an-app/>>

[43] The New York Times, „Hackers Bring Down Government Sites in Ukraine“, <<https://www.nytimes.com/2022/01/14/world/europe/hackers-ukraine-government-sites.html#:~:text=KYIV%252C%20Ukraine%20%E2%80%94%20Hackers%20brought%20down,Russian%20invasion%20of%20the%20country.>>



Denelle Dixon, Vorstandschefin von SDF. Quelle: <https://www.financemagnates.com/cryptocurrency/news/financial-inclusion-the-future-stellar-development-foundation-head-speaks/>

ihr Potenzial als Instrument zur Korruptionsbekämpfung [70] und als integrative Möglichkeit, die „Unbanked“, d. h. diejenigen, die traditionelle Finanzdienstleistungen nicht nutzen oder keinen Zugang dazu haben, ins Bankensystem zu bringen. [71]

Kritiker merken jedoch an, dass CBDCs keine einzigartige Lösung für die aktuellen Probleme des Finanzsystems sind. Wie Martin C.W. Walker in der London „Business Review“ der London School of Economics schreibt, „ist nicht einmal offensichtlich, warum CBDC die beste Alternative sein soll.“ In der Zwischenzeit mehren sich die Bedenken in Bezug auf Überwachung und Kontrolle, da die Förderung von CBDCs durch die Regierung darauf schließen lässt, dass die Behörden leicht direkten Zugang zu den Transaktionsverläufen erhalten könnten. Sollten CBDCs programmierbar werden [72], könnten Regierungen theoretisch programmieren oder anderweitig bestimmen, wie oder wann bestimmte Nutzer ihr Geld verwenden oder daran gehindert werden, es zu verwenden, was zu Missbrauch führen könnte. Forscher der Duke University stimmen in ihrem „FinReg“-Blog [73] überein und schreiben unverblümt, dass „souveräne Staaten CBDCs missbrauchen könnten, um ihre Ziele zur Bekämpfung von Geldwäsche, Verbrechenmittlung und -verhütung oder zur sozialen Kontrolle zu erreichen.“ Und die Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, enthüllte bei einem Telefonstreik [74] versehentlich die Fähigkeit von CBDCs zur sozialen Kontrolle, indem sie zugab, dass es „Kontrolle geben wird“, nachdem eine Person, die sich als Selenskyj ausgab, erklärte, dass „das Problem [mit CBDCs] darin besteht, dass [die Menschen] nicht kontrolliert werden wollen“.

Erschwerend kommt hinzu, dass die CBDCs wahrscheinlich an digitale IDs gebunden sein werden. Laut der Financial Times [75] von 2021 deutet der Stand der CBDC-Forschung und -Experimente darauf hin, dass die Schaffung einer digitalen Währung ohne eine Art universeller digitaler Identität oder ein Tracking-System „nahezu unmöglich“ ist und dass „CBDCs wahrscheinlich an persönliche Konten gebunden sein werden, die persönliche Daten, Kreditgeschichte und andere Formen relevanter Informationen enthalten.“ Im Falle der Ukraine wurden bei einem früheren Pilotprojekt für die E-Griwna anonyme elektronische Geldbörsen verwendet, wobei darauf hingewiesen wurde, dass die E-Griwna entweder anonym [76] oder mit einer Benutzeridentifizierung eingeführt werden kann; das neuere Pilotprojekt der „Tascombank“ [77] beispielsweise folgte den Standardverfahren zur Identifizierung von Kunden (Know Your Client – KYC) und zur Bekämpfung von Geldwäsche (Anti-Money Laundering – AML).

McKinsey geht davon aus [78], dass die digitale ID solche KYC- und AML-Verfahren rationalisieren kann, und Kiew verfügt mit Diia bereits über eine funktionierende digitale ID, die rechtlich genutzt werden kann. Daher scheint es plausibel oder wahrscheinlich, dass eine künftige E-Griwna in Zukunft mit einer Digitalen ID verbunden sein wird, wodurch die Ukrainer an die Bedingungen gebunden werden, die die ukrainische Regierung bei der Einführung und Programmierung des CBDC zu verwenden beschließt.

Auch wenn die Einführung der E-Griwna noch aussteht, scheint die Ukraine bereit zu sein, die Währung als Teil der größeren digitalen Transformation, die sie als entscheidend für ihren Erfolg und ihre Zukunft ansieht, planmäßig zu entwickeln und einzuführen. Bei erfolg-

reicher Einführung scheint die E-Griwna bereit zu sein, die Ukrainer mit denselben Aussichten auf Massenüberwachung, Monitoring und Kontrolle zu belasten – Probleme, die das größere CBDC-Phänomen auch anderswo im schwindelerregenden globalen Streben nach der Vierten Industriellen Revolution aufwirft.

Unternehmen und öffentlich-private Partnerschaften treiben die ukrainische Kriegsmaschinerie und die Wiederaufbaubemühungen an

Die Kriegszerstörung in der Ukraine bedeutet, dass nach dem Konflikt große Wiederaufbaubemühungen erforderlich sein werden. Die Elite schlägt vor, diesen Bedarf durch private Investitionen, Lösungen und Partnerschaften zu decken, die eine neue Ukraine im Einklang mit den Erfordernissen der Vierten Industriellen Revolution und des „Great Reset“ formen sollen, während sie gleichzeitig alle demokratischen Prozesse untergraben, die innerhalb der bisherigen Machtstrukturen noch existieren.

Während Institutionen wie das US-Außenministerium [79] betonen, dass die öffentlich-private Zusammenarbeit der Schlüssel für die Zukunft der Ukraine sei, gewinnen Unternehmen wie BlackRock, Google, Microsoft und Palantir durch verschiedene Formen der Unterstützung, Memorandums of Understanding und angrenzende Bemühungen um die Aufrechterhaltung der ukrainischen Infrastruktur und der Kriegsanstrengungen, die Kontrolle über die Kriegs- und Wiederaufbauprozesse der Ukraine. Während solche Vereinbarungen diesen Gruppen einen erheblichen Einfluss auf die Ukraine und ihre Zukunft geben, haben sie kein Wahlmandat und müssen sich nicht vor der Öffentlichkeit verantworten.

Die ukrainischen Beamten sind sich der Verzweiflung des Landes, der massiven Verschuldung [80] und des zunehmenden Wiederaufbaubedarfs bewusst und scheinen darauf erpicht zu sein, die Zukunft der Ukraine an den Meistbietenden zu verkaufen: „Die Ukraine ist die Geschichte eines zukünftigen Sieges und eine Chance für Sie, jetzt in Projekte im

Wert von Hunderten von Milliarden Dollar zu investieren, um den Sieg mit uns zu teilen“, sagte Selenskyj bei der virtuellen Eröffnung einer Börsensitzung der New Yorker Börse im September 2022. [81] Selenskyj, Fedorow und eine Reihe anderer ukrainischer Beamter sind häufig auf hochrangigen internationalen Veranstaltungen aufgetreten und haben um solche Investitionen, Unterstützung und Partnerschaften gebeten. Wie z. B. in Davos 2023 [82], auf dem Web Summit 2022 [83] und auf der letztjährigen „Viva Technology Conference“, wo Selenskyj sogar als Hologramm [84] auftrat, um die anwesenden Unternehmer und Investoren um Unterstützung zu bitten.

Aber die Suche der Ukraine nach Unterstützung durch Eliten und Unternehmen ist das Ende der wenigen Souveränität, die sie noch hat. Schließlich ist ein gemeinsamer Nenner dieser Kriegs- und Wiederaufbaubemühungen die Betonung der öffentlich-privaten Zusammenarbeit. Insbesondere durch antidemokratische öffentlich-private Partnerschaften, bei denen die Mechanismen der öffentlichen Rechenschaftspflicht durch eine Verschleierung der seit langem bestehenden Machtstrukturen zerstreut oder entwapnet werden – da private Unternehmen, die der Öffentlichkeit gegenüber zumeist nicht rechenschaftspflichtig sind, Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Rollen an

Quellen:

- [44] USAID, „A U.S.-Supported E-Government App Accelerated the Digital Transformation of Ukraine; Now Ukraine is Working to Scale the Solution to More Countries“, am 18.1.2023, <<https://www.usaid.gov/news-information/press-releases/jan-18-2023-us-supported-e-government-app-accelerated-digital-transformation-ukraine-now-ukraine-working-scale-solution-more-countries>>
- [45] USAID, „A U.S.-Supported E-Government App Accelerated the Digital Transformation of Ukraine; Now Ukraine is Working to Scale the Solution to More Countries“, am 18.1.2023, <<https://www.usaid.gov/news-information/press-releases/jan-18-2023-us-supported-e-government-app-accelerated-digital-transformation-ukraine-now-ukraine-working-scale-solution-more-countries>>
- [46] USAID, „A U.S.-Supported E-Government App Accelerated the Digital Transformation of Ukraine; Now Ukraine is Working to Scale the Solution to More Countries“, am 18.1.2023, <<https://www.usaid.gov/news-information/press-releases/jan-18-2023-us-supported-e-government-app-accelerated-digital-transformation-ukraine-now-ukraine-working-scale-solution-more-countries>>
- [47] USAID, „A U.S.-Supported E-Government App Accelerated the Digital Transformation of Ukraine; Now Ukraine is Working to Scale the Solution to More Countries“, am 18.1.2023, <<https://www.usaid.gov/news-information/press-releases/jan-18-2023-us-supported-e-government-app-accelerated-digital-transformation-ukraine-now-ukraine-working-scale-solution-more-countries>>
- [48] USAID, „A U.S.-Supported E-Government App Accelerated the Digital Transformation of Ukraine; Now Ukraine is Working to Scale the Solution to More Countries“, am 18.1.2023, <<https://www.usaid.gov/news-information/press-releases/jan-18-2023-us-supported-e-government-app-accelerated-digital-transformation-ukraine-now-ukraine-working-scale-solution-more-countries>>
- [49] Foreign Policy, Catherine A. Traywick, „Cuban Twitter‘ and Other Times USAID Pretended To Be an Intelligence Agency“, am 3.4.2014, <<https://foreignpolicy.com/2014/04/03/cuban-twitter-and-other-times-usaid-pretended-to-be-an-intelligence-agency/>>



Volodymyr Selenskyj erscheint als Hologramm auf der Viva-Technologiekonferenz 2022. Seine Rede konzentrierte sich darauf, wie „die Ukraine Technologieunternehmen eine einzigartige Chance bietet, das Land als vollständig digitale Demokratie wieder aufzubauen“. Quelle: <https://www.thedailystar.net/tech-startup/news/ukraines-zelensky-appears-hologram-asks-tech-community-help-3049451>

Quellen:

- [50] Mezha.Media, Igor Sushon, „Estonia launches the mRiik government application, built on the basis of the Ukrainian Diia application“, am 19.1.2023, <<https://mezha.media/en/2023/01/19/estonia-launches-the-mriik-government-application-built-on-the-basis-of-the-ukrainian-diia-application/>>
- [51] USA Government, „Radio Free Europe and Radio Liberty (RFE/RL)“, <<https://www.usa.gov/agencies/radio-free-europe-and-radio-liberty>>
- [52] Youtube, Radio Swoboda, <<https://www.youtube.com/watch?v=AT24sJqQ-IA&t=280s>>
- [53] National Bank of Ukraine, „About e-hryvnia, the digital currency of the National Bank of Ukraine“, <<https://bank.gov.ua/en/payments/e-hryvnia>>
- [54] Verdict, Eric Johansson, „Ukraine hopes to launch own cryptocurrency in 2024“, am 11.10.2022, <<https://www.verdict.co.uk/ukraine-hopes-to-launch-own-cryptocurrency-in-2024-cbdc/>>
- [55] National Bank of Ukraine, „About e-hryvnia, the digital currency of the National Bank of Ukraine“, <<https://bank.gov.ua/en/payments/e-hryvnia>>
- [56] National Bank of Ukraine, „About e-hryvnia, the digital currency of the National Bank of Ukraine“, <<https://bank.gov.ua/en/payments/e-hryvnia>>
- [57] Coindesk, Jack Schickler, „Ukraine Deputy Prime Minister: I'll Take Salary in CBDC“, am 17.1.2023, <<https://www.coindesk.com/policy/2023/01/17/ukraine-deputy-prime-minister-ill-take-salary-in-cbdc/>>
- [58] Tascombank, „Electronic hryvnia Pilot TASCOMBANK“, Kiev 2023, <https://tascombank.ua/files/Electronic_hryvnia_Pilot_TASCOMBANK.pdf>
- [59] Tascombank, „Electronic hryvnia Pilot TASCOMBANK“, Kiev 2023, <https://tascombank.ua/files/Electronic_hryvnia_Pilot_TASCOMBANK.pdf>
- [60] WEF, „Denelle Dixon“, <<https://www.weforum.org/agenda/authors/denelle-dixon>>
- [61] LinkedIn, „Denelle Dixon“, <<https://www.linkedin.com/in/denelle-dixon-967a236/>>
- [62] WEF, „4 ways to ensure Central Bank Digital Currencies promote financial inclusion“, am 13.10.2022, <<https://www.weforum.org/agenda/2022/10/4-ways-to-ensure-central-bank-digital-currencies-promote-financial-inclusion/>>
- [63] International Monetary Fund, Brandon Tan, „Central Bank Digital Currency and Financial Inclusion“, am 17.3.2023, <<https://www.imf.org/en/Publications/WP/Issues/2023/03/18/Central-Bank-Digital-Currency-and-Financial-Inclusion-531104>>
- [64] International Monetary Fund, Brandon Tan, „Central Bank Digital Currency and Financial Inclusion“, am 17.3.2023, <<https://www.imf.org/en/Publications/WP/Issues/2023/03/18/Central-Bank-Digital-Currency-and-Financial-Inclusion-531104>>
- [65] Coindesk, Ian Allison, „One of the World's Oldest Banks Is Issuing a Euro Stablecoin on Stellar“, am 9.12.2020, <<https://www.coindesk.com/business/2020/12/09/one-of-the-worlds-oldest-banks-is-issuing-a-euro-stablecoin-on-stellar/>>
- [66] Crypto Potato, Felix Mollen, „Brazil's Largest Crypto Exchange Partners With Stellar To Work on a CBDC“, am 25.5.2022, <<https://cryptopotato.com/brazils-largest-crypto-exchange-partners-with-stellar-to-work-on-a-cbdc/>>
- [67] The World Bank, „Blockchain: How the Fourth Industrial Revolution can help accelerate progress towards development“, am 24.1.2019, <<https://www.worldbank.org/en/news/feature/2019/01/24/blockchain-como-asegurarse-que-cada-dolar-llegue-a-quien-lo-necesita>>

sich reißen, die einst den Regierungen zu- standen. Ende 2022 war die Ukraine so- gar dabei, ihren Rechtsrahmen zu refor- mieren [85], um solche Beziehungen zu erleichtern und zu fördern.

Die Krieganstrengungen der Ukrai- ne sind in der Tat von öffentlich-privaten Partnerschaften und Unternehmensbezie- hungen durchsetzt, auf die das belagerte Land letztlich kaum Einfluss hat. Als Re- aktion auf den Krieg reihen sich Investo- ren und Wohltäter fragwürdiger Couleur in ukrainische Fundraising- und Hilfspro- gramme wie die von USAID [86] unter- stützten „Advantage Ukraine“ [87] und „United24“ [88] ein.

Darüber hinaus kaufen Unternehmens- giganten wie die multinationale Invest- mentgesellschaft BlackRock und die Me- gabank JP Morgan [89] die Zukunft der Ukraine quasi auf. Selenskyj und der CEO von BlackRock [90], Larry Fink, vereinbarten im Dezember 2022, sich da- rauf zu konzentrieren, „die Bemühungen aller potenziellen Investoren und Teilneh- mer am Wiederaufbau [der Ukraine] zu koordinieren und die Investitionen in die wichtigsten und wirkungsvollsten Sekto- ren der ukrainischen Wirtschaft zu len- ken“. Ein Memorandum of Understanding [91] zwischen „BlackRock Financial Mar- kets Advisory“ (BlackRock FMA) und dem ukrainischen Wirtschaftsministe- rium formalisiert diese Vereinbarungen

[92] mit dem Ziel, „Möglichkeiten für öf- fentliche und private Investoren zu schaf- fen, sich am künftigen Wiederaufbau und der Erholung der ukrainischen Wirtschaft zu beteiligen.“

Fink betonte das Ausmaß des voraus- sichtlichen Engagements von BlackRock und sagte Berichten zufolge zu Selenskyj [93]: „Wenn Sie uns engagieren, werden wir keine neuen Oligarchen schaffen, son- dern eine neue Ukraine“. Aber als Schöp- fer einer „neuen Ukraine“ verwaltet Black- Rock bereits Vermögenswerte in Höhe von mehreren Billionen Dollar, „überragt da- mit den Finanz-, Versicherungs- und Im- mobiliensektor“ auf internationaler Ebene und ist stark an einer Reihe von Großun- ternehmen [94] und Medienorganisatio- nen [95] beteiligt, was BlackRock-CEO Larry Fink – wie Joyce Nelson in „Coun- terPunch“ schreibt [96] – vielleicht zur mächtigsten Person der Welt macht. Das Interesse von BlackRock an der „Schaf- fung einer neuen Ukraine“ ist daher wahr- scheinlich Teil des räuberischen Kurses des Unternehmens.

In der Zwischenzeit scheinen andere Großunternehmen bereit zu sein, einen Großteil der kritischen staatlichen Infra- struktur der Ukraine zu übernehmen, zu- mindest vorübergehend. Microsoft stellt der Ukraine in den Jahren 2022 und 2023 nicht nur Hunderte von Millionen US- Dollar zur Verfügung [97], sondern spei-



Volodymyr Selenskyj trifft sich Ende Dezember 2022 per Videokonferenz mit Larry Fink. Quelle: <https://www.sott.net/article/474895-After-meeting-with-BlackRocks-CEO-is-Zelensky-selling-Ukraine-to-the-highest-bidder>

chert auch [98] die gesamte ukrainische Regierung auf seinen Servern. Microsoft-Präsident Brad Smith erklärte gegenüber „GeekWire“ [99], dass 107 Millionen US-Dollar in die „buchstäbliche Verlagerung der Regierung und eines Großteils des ukrainischen Landes von lokalen Servern in die Cloud“ geflossen sind. Der Online-Tech- und Vertriebsgigant Amazon hat ebenfalls einen Großteil der nationalen Daten der Ukraine, einschließlich des Bevölkerungsregisters, der Aufzeichnungen über Grundbesitz und steuerrelevante Informationen, auf seine „Schneeball“-Festplatten übertragen. [100]

In der Zwischenzeit kaufen Investmentgiganten und große Agrarkonzerne wie Vanguard, Kopernik, Kernel und MHP in rasantem Tempo ukrainisches Ackerland auf und besitzen nach Angaben des Oakland-Instituts inzwischen über 28 Prozent des ukrainischen Ackerlands. [101] Das „Oakland Institute“ stellt fest, dass diese Oligarchen und Agrarunternehmen bei westlichen Institutionen wie der Weltbank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (European Bank for Reconstruction and Development, EBRD, Anm. d. Redaktion) „erheblich verschuldet“ sind, was bedeutet, dass diese Gruppen sowohl einen erheblichen Anteil an den ukrainischen Ackerflächen haben als auch Einfluss darauf nehmen können, was mit ihnen geschieht. Der Bericht legt auch nahe, dass die massiven Schulden der Ukraine wahrscheinlich bedeuten, dass die Gläubiger der Ukraine, die Anleihegläubiger und die großen internationalen Finanzinstitutionen Einfluss auf die zukünftigen Wiederaufbaumassnahmen der Ukraine haben.

Der Bericht stellt fest [102], dass die politischen Bemühungen um den Wiederaufbau der Ukraine, wie die „Ukraine Recovery Conference“ [103], die Privatisierung „unkritischer Unternehmen“ in den Mittelpunkt stellen, und kommt zu dem Schluss, dass damit „alles für eine weitere Konzentration von Land in den Händen von Oligarchen, ausländischen Interessen und großen Agrarunternehmen“ in der Ukraine vorbereitet ist.

Mit anderen Worten: Der Ausverkauf der Ukraine während des Krieges ist

praktisch zu einem Rattenrennen unter den Eliten geworden.

Während die Zukunft des Landes aufgeteilt und an nicht rechenschaftspflichtige Oligarchen verkauft wird, ist ein Großteil der ukrainischen Kriegsanstrengungen – mit Ausnahme des eigentlichen Sterbens – vom privaten Sektor übernommen worden. Google [104] beispielsweise hat die Ukraine an mehreren Fronten unterstützt, indem es eine App zur Warnung vor Luftangriffen [105] entwickelt hat, um die ukrainischen Bürger vor russischem Bombardement zu schützen. Gleichzeitig hat das Unternehmen den Zugang zu seiner kostenlosen Software „Project Shield“ [106] zum Schutz vor verteilten Denial-of-Service-Angriffen (DDoS) ausgeweitet, um die ukrainischen Internetnetzwerke vor Cyberangriffen zu schützen. Google ist eines von mehreren Technologieunternehmen, welche die Ukraine vor Cyberangriffen schützen. [107]

Neben der Bereitstellung von 50.000 Google-Arbeitsplatzlizenzen für die ukrainische Regierung rühmt sich Google auch mit seiner Zensur von Kriegsmaterial über die Ukraine und hebt in einem Blogbeitrag [108] die Bemühungen hervor, „koordinierte Beeinflussungsoperationen russischer Bedrohungsakteure“ zu unterbinden. Google hat über 80.000 YouTube-Videos und -Kanäle über den Krieg in der Ukraine entfernt und über 750 Kanäle und 4 Millionen Videos blockiert, die „mit russischen, staatlich finanzierten Nachrichtensendern in Verbindung stehen“.

Viele andere große Technologieunternehmen wie TikTok, Facebook, Twitter (mittlerweile „X“, Anm. d. Redaktion), Instagram, Apple und Microsoft sind diesem Beispiel gefolgt und haben entweder den Zugang zu Nachrichtenkanälen, die mit dem Kreml in Verbindung gebracht werden, eingeschränkt oder diese blockiert [109], während Google und Apple russische Nachrichten-Apps aus ihren App-Stores entfernt haben. Während Meta ein spezielles Operationszentrum [110] eingerichtet hat, das sich auf die Eindämmung von „Desinformation“ konzentriert, insbesondere von mit dem russischen Staat verbundenen Kanälen, hat die Facebook-Plattform von Meta

Quellen:

- [68] Tascombank, „Electronic hryvnia Pilot TASCOMBANK“, Kiew 2023, <https://tascombank.ua/files/Electronic_hryvnia_Pilot_TASCOMBANK.pdf>
- [69] The World Bank, „Blockchain: How the Fourth Industrial Revolution can help accelerate progress towards development“, am 24.1.2019, <<https://www.worldbank.org/en/news/feature/2019/01/24/blockchain-como-asegurarse-que-cada-dolar-llegue-a-quien-lo-necesita>>
- [70] Atlantic Council, Nikhil Raghuvvera, „Central bank digital currency can contribute to financial inclusion but cannot solve its root causes“, am 10.6.2020, <<https://www.atlanticcouncil.org/blogs/geotech-cues/central-bank-digital-currency-can-contribute-to-financial-inclusion-but-cannot-solve-its-root-causes/>>
- [71] Atlantic Council, Nikhil Raghuvvera, „Central bank digital currency can contribute to financial inclusion but cannot solve its root causes“, am 10.6.2020, <<https://www.atlanticcouncil.org/blogs/geotech-cues/central-bank-digital-currency-can-contribute-to-financial-inclusion-but-cannot-solve-its-root-causes/>>
- [72] Federal Reserve, Alexander Lee, „What is programmable money?“, am 23.6.2021, <<https://www.federalreserve.gov/econres/notes/feds-notes/what-is-programmable-money-20210623.html>>
- [73] The FinReg Blog, Chen-Yun Tsang, „Disciplining Central Banks: Addressing the Privacy Concerns of CBDs and Central Bank Independence“, am 8.11.2022, <<https://sites.duke.edu/finregblog/2022/11/08/disciplining-central-banks-addressing-the-privacy-concerns-of-cbdc-and-central-bank-independence/>>
- [74] Finbold News, Ana Zirojevic, „European Central Bank head reveals CBDs could be used for ‘control’ amid banking crisis“, am 7.4.2023, <<https://finbold.com/european-central-bank-head-reveals-cbdc-could-be-used-for-control-amid-banking-crisis/>>
- [75] Financial Times, Izabella Kaminska, „Why CBDs will likely be ID-based“, am 5.5.2021, <<https://www.ft.com/content/88f47c48-97fe-4df3-854e-0d404a3a5f9a?>>
- [76] National Bank of Ukraine, Roman Hartinger, „E-Hryvnia“, im Februar 2020, <https://bank.gov.ua/admin_uploads/article/Hartinger_E-Hryvnia_pr_2020-02-21.pdf>
- [77] Tascombank, „Electronic hryvnia Pilot TASCOMBANK“, Kiew 2023, <https://tascombank.ua/files/Electronic_hryvnia_Pilot_TASCOMBANK.pdf>
- [78] McKinsey, Deepa Mahajan, „Digital ID: The opportunities and the risks“, am 19.8.2019, <<https://www.mckinsey.com/industries/financial-services/our-insights/banking-matters/digital-id-the-opportunities-and-the-risks>>
- [79] U.S. Department of State, „Building a Future Ukraine in Partnership with the Private Sector“, am 14.4.2023, <<https://www.state.gov/building-a-future-ukraine-in-partnership-with-the-private-sector/>>
- [80] Politico, Eoin Drea, „The EU is leading Ukraine into a sovereign debt crisis“, am 23.1.2023, <<https://www.politico.eu/article/european-union-ukraine-war-debt-crisis-aid-loans-18-billion/>>
- [81] Common Dreams, Brett Wilkins, „BlackRock Accused of ‘Trying to Cash In On the Disaster’ With Ukraine Reconstruction Deal“, am 29.12.2022, <<https://www.commondreams.org/news/blackrock-ukraine>>
- [82] AP, Jamey Keaten, „At Davos, Ukraine’s first lady urges support for her nation“, am 17.1.2023, <<https://apnews.com/article/russia-ukraine-zelenskyy-kyiv-technology-united-states-government-883935108c09a43e8f1dbef36af57743>>
- [83] Youtube Web Summit, „Building a better Ukraine | Mykhailo Fedorov“, am 5.11.2022, <<https://www.youtube.com/watch?v=Dxa8M8MtLE>>

Quellen:

- [84] The Guardian, „Hologram Zelenskiy promises Ukraine will defeat ‘the empire‘“, am 17.6.2022, <<https://www.theguardian.com/technology/2022/jun/17/hologram-zelenskiy-promises-ukraine-will-defeat-the-empire>>
- [85] Center for Strategic & International Studies, Romina Bandura, „Modernizing Ukraine’s Transport and Logistics Infrastructure“, am 20.10.2022, <<https://www.csis.org/analysis/modernizing-ukraines-transport-and-logistics-infrastructure>>
- [86] USAID, „HELPING UKRAINE WIN THE WAR AND BUILD LASTING PEACE“, im Februar 2023, <https://www.usaid.gov/sites/default/files/2023-02/Feb242023_OneYearLater.pdf>
- [87] Advantage Ukraine, <<https://advantageukraine.com/>>
- [88] United 24, <<https://u24.gov.ua/>>
- [89] New York Post, Charles Gasparino, „JP Morgan reaches agreement with Ukraine’s Zelensky on rebuilding infrastructure“, am 12.2.2023, <<https://nypost.com/2023/02/12/jp-morgan-reaches-agreement-with-ukraines-zelensky-on-rebuilding-infrastructure/>>
- [90] CNBC, Elliot Smith, „Zelenskyy, BlackRock CEO Fink agree to coordinate Ukraine investment“, am 28.12.2022, <<https://www.cnbc.com/2022/12/28/zelenskyy-blackrock-ceo-fink-agree-to-coordinate-ukraine-investment.html>>
- [91] Government Ukraine, „Ministry of Economy signed a Memorandum with the world’s largest investment company“, am 11.11.2022, <<https://www.kmu.gov.ua/en/news/ministerstvo-ekonomiki-ukrayini-pidpisalo-memorandum-iz-najbilshoyu-investkompaniyeyu-svitu>>
- [92] BlackRock, „BlackRock Financial Markets Advisory to advise Ministry of Economy of Ukraine“, am 16.11.2022, <<https://www.blackrock.com/corporate/newsroom/press-releases/article/corporate-one/press-releases/blackrock-financial-markets-advisory-to-advise-ministry-of-economy-of-ukraine>>
- [93] Barron’s, „BlackRock Chief Says Investors Ready To ‘Flood’ Ukraine“, am 19.1.2023, <<https://www.barrons.com/news/blackrock-chief-says-investors-ready-to-flood-ukraine-01674137708>>
- [94] Corporate Accountability, „BlackRock Vies for the 2022 Corporate Hall of Shame“, am 27.6.2022, <<https://corporateaccountability.org/blog/blackrock-for-2022-corporate-hall-of-shame/>>
- [95] The Common Reader, Jeannette Cooperman, „How a Company Called BlackRock Shapes Your News, Your Life, Our Future“, am 15.9.2021, <<https://commonreader.wustl.edu/how-a-company-called-blackrock-shapes-your-news-your-life-our-future/>>
- [96] Counterpunch, Joyce Nelson, „BlackRock Takes Command“, am 8.4.2020, <<https://www.counterpunch.org/2020/04/08/blackrock-takes-command/>>
- [97] The Street, Ellen Chang, „Microsoft Shows Its Power Against Russia“, am 5.7.2022, <<https://www.thestreet.com/technology/microsoft-defending-ukraine-from-cyber-attacks>>
- [98] Fortune, Thalia Beaty, „Microsoft tops the list of largest private donors to Ukraine with \$430 million—but Google also made the cut“, am 23.2.2023, <<https://fortune.com/2023/02/23/ukraine-war-top-private-donors-microsoft-google/>>
- [99] GeekWire, Todd Bishop, „Microsoft’s president on turbulent times for the company, country, and world“, am 30.6.2022, <<https://www.geekwire.com/2022/interview-microsofts-president-on-turbulent-times-for-the-company-country-and-world/>>
- [100] Los Angeles Times, Russ Mitchell, „How Amazon put Ukraine’s ‘government in a box’ – and saved its economy from Russia“, am 15.12.2022, <<https://www.latimes.com/business/story/2022-12-15/amazon-ukraine-war-cloud-data>>

vorübergehend Aufrufe zur Gewalt gegen Russen und Wladimir Putin auf ihrer Website erlaubt [111], obwohl diese Politik inzwischen wieder aufgehoben wurde. [112]

Obwohl Elon Musks Starlink vielen vom Konflikt betroffenen Ukrainern Internet zur Verfügung gestellt hat, wurde die Abdeckung teilweise aufgehoben [113], um zu verhindern, dass Starlink „für offensive Zwecke“ genutzt wird. Aber auch andere Unternehmen wie die Datenfirma und effektive CIA-Front „Palantir“, das Verteidigungsunternehmen „Anduril“ [114] und der Gesichtserkennungsdienst „Clearview AI“ [115] – Unternehmen, die vom frühen Facebook-Investor [116] und „Predictive Policing“-Enthusiasten [117] Peter Thiel finanziert bzw. im Fall von „Palantir“ mitbegründet [118] wurden – bringen die Vierte Industrielle Revolution in den Krieg. Während „Palantir“ der Ukraine bei der militärischen Ausrichtung von Kriegsmitteln wie Panzern und Artillerie hilft [119], werden neue Waffen und Technologien [120] wie die autonomen Altiis 600M-Drohnen [121] des Verteidigungsunternehmens „Anduril“ auf dem Schlachtfeld eingesetzt. Außerdem setzt das ukrainische Verteidigungsministerium die Gesichtserkennungstechnologie von „Clearview AI“ ein [122], um „russische Angreifer zu enttarnen, Fehlinformationen zu bekämpfen und Tote zu identifizieren“. Da „Clearview AI“ weithin als invasiver Dienst angesehen wird, wurde der Verkauf seiner Dienste an die meisten Unternehmen und Organisationen in den USA (mit Ausnahme der US-Polizei [123]) untersagt [124]. Die ethischen Bedenken, die andernorts geäußert wurden, sind auf den ukrainischen Schlachtfeldern jedoch kaum von



Palantir-Mitbegründer Peter Thiel

Belang. Mit anderen Worten: Der Nebel des Krieges hat es den Unternehmen ermöglicht, umstrittene, tödliche und invasive Technologien zu testen und voranzutreiben, ohne dass diese einer Prüfung unterzogen werden.

Derweil dominiert die ukrainische Begeisterung für öffentlich-private Partnerschaften auch die Bemühungen der Ukraine im Bereich der Technologieentwicklung, einschließlich Diia und seiner CBDC-Einführungen. Im Jahr 2019 erklärte Fedorow, dass die Entwicklung von Diia „von einem effektiven Team und internationaler technischer Unterstützung, öffentlich-privaten Partnerschaften und Freiwilligenarbeit“ abhängen wird. [125] Unter der Annahme, dass die derzeitigen Vereinbarungen fortgesetzt werden, wird die E-Griwna auch im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft eingeführt werden, wobei die Stellar-Blockchain der „Stellar Development Foundation“ die CBDC unterstützen wird.

Forscher des „European Council on Foreign Relations“ (ECFR) erkannten das unangenehme Terrain an [126], das die ukrainische Regierung und die privaten Kriegsteilnehmer teilen, und schrieben, dass „Tech-Konzerne zu Eigentümern und Herrschern über die entscheidenden Vermögenswerte geworden [sind], die ein souveräner Staat für sein Funktionieren benötigt.“ Anstatt in Frage zu stellen, ob eine solche Entwicklung, bei der die Ukraine und andere Nationalstaaten ihre Souveränität faktisch an eine Vielzahl elitärer Machtstrukturen und Unternehmen verloren haben, positiv zu bewerten ist, schreiben die ECFR-Analysten, dass staatliche Stellen „enger mit dem Privatsektor zusammenarbeiten müssen: Das heißt, um hybride Kriege (erfolgreich) zu bekämpfen, müssen Staaten selbst hybrid werden“, um „einer sich verschlechternden Weltordnung entgegenzutreten“. Mit anderen Worten: Sie empfehlen eine Welt, in der der öffentliche und der private Sektor noch enger zusammenarbeiten – genau wie die Befürworter des Stakeholder-Kapitalismusmodells des „Great Reset“.

Die Einmischung der USA in den ukrainischen Euromaidan [127] und die unablässigen Kriegsanstrengungen des Westens bedeuten bereits, dass die Ukraine

heute kaum noch Souveränität besitzt. Aber private Interessengruppen scheinen darauf erpicht zu sein, den übrig gebliebenen Rest der ukrainischen Souveränität aufzubrechen. Und zwar durch ihre schleichende Vorherrschaft über die Kriegsanstrengungen der Ukraine, den digitalen und technologischen Fortschritt, sowie den künftigen Wiederaufbau. Das alles, um eine neue Ukraine zu schaffen, die den technokratischen Vorstellungen der Elite entspricht.

Kurz gesagt, der „Great Reset“ schreitet in der Ukraine rasch voran – einem Land, das mit jedem neuen Tag des Konflikts gefügiger für seine Forderungen und Initiativen wird.

Nachhaltigkeitsbemühungen und eine „grüne“ Nachkriegs-Ukraine

So wie die Bemühungen um die Modernisierung der Ukraine in Kriegszeiten zugenommen haben, so haben auch die Bemühungen um einen „grünen“ Wiederaufbau der Ukraine nach dem Krieg zugenommen, insbesondere gemäß den Protokollen der Elite, die bereits in politischen Rahmenwerken wie dem europäischen „Green Deal“ und den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) festgelegt wurden.

Ähnlich wie COVID-19 den Anstoß zu grünen Bemühungen gab, spekulieren Eliten wie Larry Fink von BlackRock, dass dasselbe während des aktuellen Krieges geschehen wird: Fink vertrat sogar die Ansicht [128], dass „die jüngsten Ereignisse langfristig die Umstellung auf umweltfreundlichere Energiequellen in vielen Teilen der Welt beschleunigen werden“, und merkte an, dass „wir während der Pandemie gesehen haben, wie eine Krise als Katalysator für Innovationen wirken kann.“

Finks Äußerungen zu diesem Thema und sein offensichtlich großes Interesse daran lassen darauf schließen, dass die „grünen“ Initiativen, die um die Zukunft der Ukraine kämpfen – wie ein Großteil der heutigen Umweltbewegung (wie von Journalistinnen wie Cory Morningstar [129] dokumentiert) – von der Milliardärs-Klasse vereinnahmt wurden und

letztlich auf die Bedürfnisse der Reichen ausgerichtet sind. Sogar die Washington Post räumte Ende 2022 in einem Artikel ein [130], dass die Hyper-Elite die Zügel der klimapolitischen Arbeit an sich gerissen hat, und stellte fest, dass die Regierungen sich zunehmend auf Oligarchen wie Bill Gates, Jeff Bezos und Mike Bloomberg verlassen, um die Arbeit zu erledigen.

Die laufenden „grünen“ und „grünen Finanz“-Initiativen, die für die Kriegs- und Nachkriegs-Ukraine vorgeschlagen werden, stehen im Kontext des Koopierens der grünen Bewegung durch die Elite. Mit ihrer erwiesenen Fähigkeit zu räuberischen wirtschaftlichen und politischen Taktiken, bei denen Umweltdiktate von oben als Deckmantel für die Umgestaltung oder Untergrabung politischer und finanzieller Systeme auf internationaler Ebene verwendet werden. Ich kann hier nicht ausführlich auf diesen Kontext eingehen, aber „Unlimited Hangout“ hat über kritische Beispiele berichtet, darunter die Verwendung von Schulden als Erfüllungsinstrument für die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung [131], insbesondere gegen Entwicklungsländer. So z. B. die Bestrebungen der „Glasgow Financial Alliance for Net Zero“ (GFANZ) [132], „das gesamte globale Finanzsystem unter dem Deckmantel der Förderung von Nachhaltigkeit zu ihren Gunsten umzugestalten“, indem sie die Dekarbonisierung und andere klimabezogene Diktate als Knüppel einsetzt, um Entwicklungsländer zu zwingen, ein wirtschaftliches Umfeld zu schaffen, das den Zielen der Elite förderlich ist und dabei die nationale Souveränität untergräbt.

Angesichts des ehrgeizigen Charakters der Kriegsinitiativen der Grünen Ukraine drängt sich die Frage auf, ob Klimadiktate wieder einmal als „Knüppel“ eingesetzt werden, um die von der politischen Klasse gewünschte Umgestaltung des Finanzsystems in der Ukraine zu erleichtern, deren chronische Verschuldung [133] gegenüber Gruppen wie dem Internationalen Währungsfonds (IWF) sie bereits anfällig für ausländische Einmischung macht. Immerhin betont das umweltpolitische Positionspapier [134] der 2022 von der Elite veranstalteten „Ukrainian Recovery Conference“ [135] die

Quellen:

- [101] Oakland Institute, Frédéric Mousseau and Eve Devillers, „WAR AND THEFT THE TAKEOVER OF UKRAINE’S AGRICULTURAL LAND“, 2023, <<https://www.oaklandinstitute.org/sites/oaklandinstitute.org/files/takeover-ukraine-agricultural-land.pdf>>
- [102] Oakland Institute, Frédéric Mousseau and Eve Devillers, „WAR AND THEFT THE TAKEOVER OF UKRAINE’S AGRICULTURAL LAND“, 2023, <<https://www.oaklandinstitute.org/sites/oaklandinstitute.org/files/takeover-ukraine-agricultural-land.pdf>>
- [103] Ukraine Recovery Conference, <<https://www.urc-international.com/>>
- [104] Google.com, „Fog of War - How the Ukraine Conflict Transformed the Cyber Threat Landscape“, im Februar 2023, <https://services.google.com/fh/files/blogs/google_fog_of_war_research_report.pdf>
- [105] TechCrunch, Aisha Malik, „Google adds Air Raid Alerts to Android phones in Ukraine“, am 10.3.2022, <<https://techcrunch.com/2022/03/10/google-adds-air-raid-alerts-to-android-phones-in-ukraine/>>
- [106] Google.com, „Protecting free expression from digital attacks“, <<https://projectshield.withgoogle.com/landing>>
- [107] The New York Times, David E. Sanger, „As Tanks Rolled Into Ukraine, So Did Malware. Then Microsoft Entered the War.“, <<https://www.nytimes.com/2022/02/28/us/politics/ukraine-russia-microsoft.html>>
- [108] Google.com, Kent Walker, „New ways we’re supporting Ukraine“, am 1.12.2022, <<https://blog.google/outreach-initiatives/public-policy/new-ways-were-supporting-ukraine/>>
- [109] NPR, Shannon Bond, „Tech’s crackdown on Russian propaganda is a geopolitical high-wire act“, am 2.3.2022, <<https://www.npr.org/2022/03/01/1083824030/techs-crackdown-on-russian-propaganda-is-a-geopolitical-high-wire-act>>
- [110] Meta, „Meta’s Ongoing Efforts Regarding Russia’s Invasion of Ukraine“, am 26.2.2022, <<https://about.fb.com/news/2022/02/metas-ongoing-efforts-regarding-russias-invasion-of-ukraine/>>
- [111] Reuters, Muncie Vengattil, „Facebook allows war posts urging violence against Russian invaders“, am 11.3.2022, <<https://www.reuters.com/world/europe/exclusive-facebook-instagram-temporarily-allow-calls-violence-against-russians-2022-03-10/>>
- [112] The Guardian, Dan Milmo, „Facebook and Instagram users not allowed to call for death of Putin“, am 14.3.2022, <<https://www.theguardian.com/technology/2022/mar/14/facebook-instagram-death-putin-meta>>
- [113] The Guardian, Dan Sabbagh, „Fury in Ukraine as Elon Musk’s SpaceX limits Starlink use for drones“, am 9.2.2023, <<https://www.theguardian.com/world/2023/feb/09/zelenskiy-aide-takes-aim-at-curbs-on-ukraine-use-of-starlink-to-pilot-drones-elon-musk>>
- [114] Bloomberg, Joshua Brustein, „Peter Thiel-Backed Surveillance Startup Anduril Is Valued at \$1.9 Billion“, am 1.7.2020, <<https://www.bloomberg.com/news/articles/2020-07-01/anduril-startup-backed-by-peter-thiel-is-valued-at-1-9-billion>>
- [115] Forbes, Thomas Brewster, „Clearview: Glasses With Facial Recognition Are Here—And The Air Force Is Buying“, am 3.2.2022, <<https://www.forbes.com/sites/thomasbrewster/2022/02/03/clearview-ai-glasses-with-facial-recognition-are-here-and-the-air-force-is-using-them/>>

Quellen:

- [116] Axel Krauss, „Die militärischen Ursprünge von Facebook – Whitney Webb“, am 13.4.2021, <<https://axelkra.us/die-militaerischen-urspruenge-von-facebook-whitney-webb/>>
- [117] The Verge, Ali Winston, „Palantir has secretly been using New Orleans to test its predictive policing technology“, am 27.2.2018, <<https://www.theverge.com/2018/2/27/17054740/palantir-predictive-policing-tool-new-orleans-nopd>>
- [118] Observer, Sissi Cao, „Peter Thiel’s Data Firm Palantir Turns a Profit as its Private-Sector Business Booms“, am 14.2.2023, <<https://observer.com/2023/02/peter-thiel-palantir-earnings-artificial-intelligence/>>
- [119] Reuters, Jeffrey Dastin, „Ukraine is using Palantir’s software for ‘targeting’, CEO says“, <<https://www.reuters.com/technology/ukraine-is-using-palantirs-software-targeting-ceo-says-2023-02-02/>>
- [120] The Economist, „AI-wielding tech firms are giving a new shape to modern warfare“, am 16.2.2023, <<https://www.economist.com/business/2023/02/16/ai-wielding-tech-firms-are-giving-a-new-shape-to-modern-warfare>>
- [121] Australian Defence Magazine, Julian Kerr, „Anduril autonomous drones to aid Ukraine“, am 13.4.2023, <<https://www.australiandefence.com.au/defence/unmanned/anduril-autonomous-drones-to-aid-ukraine>>
- [122] Clearview, <<https://www.clearview.ai/>>
- [123] BBC, James Clayton & Ben Derico, „Clearview AI used nearly 1m times by US police, it tells the BBC“, am 27.3.2023, <<https://www.bbc.com/news/technology-65057011>>
- [124] Clearview, <<https://www.clearview.ai/>>
- [125] <<https://www.epravda.com.ua/news/2019/11/5/653364/>>
- [126] ECFR, Irene Sanchez, „Ukraine one year on: When tech companies go to war“, am 7.3.2023, <<https://ecfr.eu/article/ukraine-one-year-on-when-tech-companies-go-to-war/>>
- [127] Kit Klarenberg, „Anatomy of a Coup: How CIA Front Laid Foundations for Ukraine War“, am 1.7.2022, <<https://kitklarenberg.substack.com/pl/anatomy-of-a-coup-how-cia-front-laid>>
- [128] BlackRock, Larry Fink, „LARRY FINK’S CHAIRMAN’S LETTER“, am 24.3.2022, <<https://www.blackrock.com/corporate/investor-relations/larry-fink-chairmans-letter>>
- [129] Wrong Kind of Green, „THE ROAD TO HELL IS PAVED WITH CORPORATE PROFITS AND COMPROMISED NGOS“, <<https://www.wrongkindofgreen.org/>>
- [130] The Washington Post, Evan Halper, „For better or worse, billionaires now guide climate policy“, am 12.12.2022, <<https://www.washingtonpost.com/climate-environment/2022/12/12/billionaires-climate/>>
- [131] Axel Krauss, „Nachhaltige Schuldenklaverei – Whitney Webb, Iain Davis“, am 14.9.2022, <<https://axelkra.us/nachhaltige-schuldenklaverei-whitney-webb-iain-davis/>>
- [132] Axel Krauss, „UN-unterstützte Banker-Allianz kündigt „grünen“ Plan zur Umgestaltung des globalen Finanzsystems an – Whitney Webb“, am 8.11.2021, <<https://axelkra.us/un-unterstuetzte-banker-allianz-kuendigt-gruenen-plan-zur-umgestaltung-des-globalen-finanz-systems-an-whitney-webb/>>
- [133] The Economist, „Western lenders may regret forcing Ukraine to turn to the IMF“, am 30.3.2023, <<https://www.economist.com/finance-and-economics/2023/03/30/western-lenders-may-regret-forcing-ukraine-to-turn-to-the-imf>>
- [134] <https://uploads-ssl.webflow.com/621f88db25fbf24758792dd8162bd020b4b6cf255d85115aa_ENG_Environmental%2520Recovery_URC.docx.pdf>

Notwendigkeit eines „grünen Übergangs zu einer neuen grünen Wirtschaft“ in der Ukraine. Und eine Reihe von Initiativen wie die „Grüne Restaurierung der Ukraine“ des WWF [136] (World Wildlife Fund), die von der EU finanzierten „grünen Wiederaufbaubemühungen“ [137] der „Nordic Green Bank“ und ein viel beachteter Marshall-Plan für die Ukraine [138], auf dessen „grünem“ [139] Charakter Dutzende von hochrangigen Politikern [140] bestehen, deuten darauf hin, dass ein grüner Wiederaufbau und grüne Wirtschaftspläne für die Ukraine von größter Bedeutung für die politische Klasse sind.

In jedem Fall ist die Ukraine bestrebt, ihren eigenen grünen Übergang zu vollziehen: So wie die Ukraine sich verboten hat, um die von der Elite unterstützte öffentlich-private Partnerschaft und die Vorherrschaft der Technologie in ihrer Gesellschaft zu fördern und zu unterstützen, scheint sie auch bestrebt zu sein, jedes mögliche „grüne Ziel“ zu erreichen, um relevant zu bleiben. Noch während der Krieg tobt, baut die Ukraine Windturbinen en masse, und der ukrainische Energiekonzern DTEK wirbt aggressiv für einen Plan [141], wonach die Ukraine bis 2030 30 Gigawatt an sauberer Energie erzeugen soll. Darüber hinaus sorgten die „grünen“ Träume der Ukraine auf der COP27 für Aufsehen [142], wo mehrere Exponate im ukrainischen Pavillon die Pläne des Landes, ein „grüner“ Marktführer zu werden, ausführlich darstellten. Eine gedruckte Botschaft [143] des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj lautete dort: „Die Ukraine kann und wird, da bin ich mir sicher, ein grünes Energiezentrum für Europa werden“.

In der Zwischenzeit scheint die EU die Ukraine gerne in ihre eigenen ehrgeizigen grünen Ziele einzubinden. Sie hat bereits zugestimmt, die Ukraine beim Wiederaufbau im Stil der Neuen Europäischen Bauhaus-Architektur [144] der EU zu unterstützen, einem „wichtigen Katalysator“ [145] für den Europäischen „Green New Deal“ – einem politischen Rahmen, der, in den Worten der EU-Kommission [146], „die Umwandlung der Wirtschaft und Gesellschaft der EU vorschlägt, um die Klimaziele zu erreichen“. Im Rahmen einer neuen Initiative – der Assoziierung uk-

rainischer Städte mit der Mission für klimaneutrale und intelligente Städte [147] – werden mehrere ukrainische Städte von der Europäischen Union ausgewählt und arbeiten mit ihr zusammen, um sich bei ihren Umbaumaßnahmen gemäß den stadtbezogenen Klimazielen des Europäischen „Green New Deals“ zur Klimaneutralität zu verpflichten.

Ähnlich wie die Absichtserklärung von BlackRock mit der ukrainischen Regierung [148], die künftige große Investitionsvereinbarungen für den Wiederaufbau der Ukraine vorsieht, drehen sich viele von der Elite unterstützte grüne Bemühungen in der Ukraine um Finanzen, Investitionen und Bankaussichten. Sie werden oft von Personen mit einer räuberischen Finanzvergangenheit vorangetrieben. Ein verdächtiges Beispiel ist der Investitionsfonds „Ukraine Green Growth Initiative“ [149], der von den australischen Bergbaumagnaten Andrew und Nicola Forrest aufgelegt wurde, die 500 Millionen US-Dollar [150] (ca. 740 Millionen australische Dollar) in das Projekt gesteckt haben. Wie aus einer Pressemitteilung [151] hervorgeht, wird der Investitionsfonds große „grüne“ Veränderungen in weiten Teilen der ukrainischen Wirtschaft und der primären Infrastruktur ermöglichen, wobei der Schwerpunkt auf infrastrukturellen Grundlagen wie „Energie und Kommunikation [gelegt wird], um ein digitales grünes Netz aufzubauen, so dass die Ukraine ein Modell für die Welt als eine führende digitale, grüne Wirtschaft werden kann“. Ergänzend zu den Aussagen in der Pressemitteilung über die voraussichtliche „grüne“ Transformation der ukrainischen Wirtschaft unterstreicht die Pressemitteilung auch Selenskyjs Überzeugung, dass der neue Fonds „die erste grüne digitale Wirtschaft der Welt und die am schnellsten wachsende Wirtschaft in Europa ermöglichen wird.“

Aus einer Pressemitteilung von „Cision PR Newswire“ [152] geht hervor, dass die Initiative für grünes Wachstum in der Ukraine von bedeutenden Politikern und einflussreichen Wirtschaftsvertretern vorangetrieben wird:

„Seit Anfang März [2022] läuft eine Konsultationsphase für den Investitionsfonds [Ukraine Green Growth Initiative],

in der Dr. Forrest US-Präsident Joe Biden, den ehemaligen britischen Premierminister Boris Johnson, den australischen Premierminister Anthony Albanese, OECD-Generalsekretär Mathias Cormann und die internationale Geschäftswelt, darunter den UN-Sonderbeauftragten Michael Bloomberg, den Vorsitzenden und CEO von BlackRock Larry Fink und ihre Teams, informiert hat.“

Andrew Forrest ist ein Befürworter von „grünem Wasserstoff“ [153] und hat in der Vergangenheit auch Initiativen der grünen Elite unterstützt. So investierte er beispielsweise 2021 neben Jeff Bezos und Michael Bloomberg in Bill Gates' „Breakthrough Energy Ventures“ (BEV). [154] Aber diese Eliten haben eine Erfolgsbilanz als Menschen, die ihre Investitionserträge maximieren wollen, nicht als Altruisten oder Umweltschützer. Die Tatsache, dass dies die Leute sind, die eine „grüne Wirtschaft“ in der Ukraine fördern, sollte zu Spekulationen darüber anregen, ob sie Masseninvestitionen unter dem Deckmantel eines grünen Übergangs nutzen, um die ukrainische Wirtschaft zu ihrem Vorteil umzugestalten.

Trotz der katastrophalen Lage in der Ukraine scheint die westliche Elite fast ebenso versessen darauf zu sein, die Zukunft der Ukraine „grün“ zu gestalten, wie sie den Krieg fortsetzt, indem sie kontinuierliche und ehrgeizige Initiativen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit und einer grünen Nachkriegswirtschaft in dem kriegszerstörten Land startet. Diese grünen Wiederaufbaupläne bringen zwar große Veränderungen für das ukrainische Wirtschaftssystem und die Gesellschaft mit sich, werden aber von einem Konglomerat aus Nichtregierungsorganisationen, elitären Gruppen und wohlhabenden Investoren mit wenig Beteiligung der ukrainischen Öffentlichkeit durchgesetzt.

Vor dem Hintergrund, dass die Ukraine als Testfeld für digitale Transformation, Kriegstechnologie und immer mächtigere öffentlich-private Partnerschaften genutzt wird, ist diese Vielzahl übergreifender „grüner“ Initiativen für die Zukunft der Ukraine, die das Potenzial haben, die bestehenden politischen Entscheidungsprozesse der Gesellschaft

zu untergraben, ein wichtiger Teil des „Great Reset“.

Krieg: Der Beschleuniger des Great Reset

Letztlich behauptet das Konglomerat von elitengestützten Diensten, Partnerschaften und Initiativen, die ich in dieser Untersuchung beschreibe, der Ukraine in Krisenzeiten entscheidende Innovationen oder Unterstützung zu bieten; stattdessen erleichtern sie jedoch kollektiv die Aussichten auf Überwachung und Kontrolle über das tägliche Leben, während sie die Möglichkeiten der staatlichen und individuellen Unabhängigkeit untergraben. Solche technologischen Entwicklungen, die ich ebenfalls erörtere, sind in Verbindung mit politischen Arrangements, in deren Mittelpunkt eine kriegsbedingte Verschmelzung des öffentlichen und des privaten Sektors steht, ein gefundenes Fressen für die politische Klasse, die solche Entwicklungen nutzen will, um Governance-Infrastrukturen zu schmieden, die ihrem Diktat förderlich sind.

Diese chaotischen Vorgänge in der Ukraine sind ein Mikrokosmos des größeren geopolitischen Augenblicks, in dem die Weltelite versucht, die Verbreitung und den Status antidemokratischer öffentlich-privater Partnerschaften in der Zivilgesellschaft

Quellen:

- [135] Ukraine Recovery Conference, <<https://www.urc-international.com/>>
- [136] WWF, „Green Restoration of Ukraine: Public position“, am 6.5.2022, <<https://www.wwf.ua/en/?6536466/green-restoration-ua>>
- [137] NEFCO, „Green recovery for Ukraine“, <<https://www.nefco.int/financing-options/green-recovery-ukraine/>>
- [138] World Economic Forum, „What would a ‘Marshall Plan’ for Ukraine look like?“, am 28.3.2023, <<https://www.weforum.org/agenda/2023/03/marshall-plan-for-ukraine/>>
- [139] EURACTIVE, „A sustainable future for Ukraine – the new Marshall Plan“, am 10.11.2022, <<https://www.euractiv.com/section/energy-environment/opinion/a-sustainable-future-for-ukraine-the-new-marshall-plan/>>
- [140] Forbes, Marianne Lehnis, „A Marshall Plan For Building Back Green In Ukraine?“, am 21.2.2023, <<https://www.forbes.com/sites/mariannelehnis/2023/02/21/a-marshall-plan-for-building-back-green-in-ukraine/?sh=527924362ef9>>
- [141] The Washington Post, Evan Halper, „In the middle of war, Ukraine is building a wind farm“, am 10.3.2023, <<https://www.washingtonpost.com/climate-solutions/2023/03/09/ukraine-wind-green-power/>>
- [142] CNET, Katie Collins, „Ukraine's Hope for a Green Future Burns Bright Amid Environmental Devastation“, am 20.11.2022, <<https://www.cnet.com/news/politics/ukraines-hope-for-a-green-future-burns-bright-amid-environmental-devastation/>>
- [143] CNET, Katie Collins, „Ukraine's Hope for a Green Future Burns Bright Amid Environmental Devastation“, am 20.11.2022, <<https://www.cnet.com/news/politics/ukraines-hope-for-a-green-future-burns-bright-amid-environmental-devastation/>>
- [144] European Commission, „New European Bauhaus: launch of capacity-building programme to start Ukraine's reconstruction“, am 16.3.2023, <https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_23_1649>



Wolodymyr Zelenskyy (L) schüttelt die Hand des australischen Bergbaumagnaten Andrew Forrest (R) im November 2022. Quelle: <https://hydrogen-central.com/andrew-nicola-forrest-commit-us500m-launch-us25bn-ukraine-green-growth-initiative-supported-by-president-zelenskyy/>

Quellen:

[145] European Commission, „New European Bauhaus a major catalyst of the European Green Deal, funding to be scaled up further“, am 17.1.2023, <https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_23_203>

[146] European Commission, „European Green Deal: Commission proposes transformation of EU economy and society to meet climate ambitions“, am 14.7.2021, <https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/IP_21_3541>

[147] Gouv.fr, „Associating Ukrainian cities to the Climate-neutral and smart cities Mission“, am 1.2.2023, <<https://www.horizon-europe.gouv.fr/associating-ukrainian-cities-climate-neutral-and-smart-cities-mission-33961>>

[148] Gov.ua, „Ministry of Economy signed a Memorandum with the world's largest investment company“, am 11.11.2022, <<https://www.kmu.gov.ua/en/news/ministerstvo-ekonomiki-ukrayini-pidpisalo-memorandum-iz-najbilshoyu-investkompaniyyu-svitu>>

[149] Bloomberg, „Forrest Commits to Ukraine Green Growth Initiative“, am 17.11.2022, <<https://www.bloomberg.com/news/videos/2022-11-17/forrest-commits-to-ukraine-green-growth-initiative>>

[150] Financial Review, Hans van Leeuwen, „Forrest plunges \$740m into rebuilding Ukraine“, am 17.11.2022, <<https://www.afr.com/world/europe/forrest-plunges-740m-into-rebuilding-ukraine-20221117-p5byzd>>

[151] Tattarang, „Andrew and Nicola Forrest commit US\$500m to launch US\$25bn Ukraine Green Growth Initiative supported by President Zelenskyy“, am 17.11.2022, <<https://www.tattarang.com/news/2022/andrew-and-nicola-forrest-commit-us500m-to-launch-us25bn-ukraine-green-growth-initiative-supported-by-president-zelenskyy/>>

[152] Cision, „Andrew and Nicola Forrest commit US\$500m to launch US\$25bn Ukraine Green Growth Initiative supported by President Zelenskyy“, am 16.11.2022, <<https://www.prnewswire.com/news-releases/andrew-and-nicola-forrest-commit-us500m-to-launch-us25bn-ukraine-green-growth-initiative-supported-by-president-zelenskyy-301680861.html>>

[153] The Washington Post, Evan Halper, „An Australian mining magnate wants to save the planet with green hydrogen“, am 5.12.2022, <<https://www.washingtonpost.com/climate-solutions/2022/11/24/twiggy-forrest-green-hydrogen/>>

[154] Financial Review, Brad Thompson, „Forrest joins Bill Gates-led billionaires in green venture fund“, am 5.7.2021, <<https://www.afr.com/rich-list/forrest-joins-bill-gates-led-billionaires-in-green-venture-fund-20210704-p586of>>

[155] Axel Krauss, „Was ist die „Globale öffentlich-private Partnerschaft“? – Iain Davis“, am 22.10.2021, <<https://axelkra.us/was-ist-die-globale-oeffentlich-private-partnerschaft-iain-davis/>>

[156] NPR, Emily Feng, „Zelenskyy has consolidated Ukraine's TV outlets and dissolved rival political parties“, am 8.7.2022, <<https://www.npr.org/2022/07/08/1110577439/zelenskyy-has-consolidated-ukraines-tv-outlets-and-dissolved-rival-political-par#:~:text=Press,Zelenskyy%20has%20consolidated%20Ukraine's%20TV%20outlets%20and%20dissolved%20rival%20political,civil%20liberty%20constraints%20could%20continue.>>>

[157] Gov.ua, <<https://www.president.gov.ua/documents/1522022-41761>>

[158] Atlantic Council, „Central Bank Digital Currency Tracker“, <<https://www.atlanticcouncil.org/cbdctracker/>>

[159] CNN, Elisabeth Buchwald, „Banks 'aren't out of the woods' after the collapse of SVB and Signature“, am 25.4.2023, <<https://edition.cnn.com/2023/04/25/business/bank-stability-after-svb/index.html>>

zu fördern. Während die Befürworter solche öffentlich-privaten Initiativen und Kooperationen als ganzheitlich und innovativ darstellen, untergraben sie das heutige System der westfälischen nationalen Souveränität (was davon übrig ist), indem sie kritische Infrastrukturen an nicht rechen-schaftspflichtige Institutionen, NGOs und Unternehmen vergeben, die den Interessen der Machtelite Vorrang einräumen. Infolgedessen werden frühere demokratische Prozesse in souveränen Nationen zugunsten der Global Governance ausgehöhlt, die der „Unlimited Hangout“-Mitarbeiter Iain Davis als ein System beschreibt [155], in dem eine globale öffentlich-private Partnerschaft „politische Initiativen auf globaler Ebene schafft, die dann kaskadenartig auf die Menschen in jeder Nation übergreifen“.

Selbst wenn die Ukrainer weiterhin einen zunehmend grausamen Konflikt ausfechten wollen, haben sie kein wirkliches Mitspracherecht bei den unzähligen Kriegsinitiativen, die größtenteils von internationalen Elitegruppen ins Leben gerufen wurden und mit der Verschärfung des Konflikts durchgesetzt werden. Obwohl viele Elite-Organisationen, die der Ukraine „helfen“, darauf bestehen, dass sie für die Demokratie kämpfen, hat Selenskyy die ukrainischen Fernsehsender konsolidiert und rivalisierende politische Parteien aufgelöst [156], um eine „einheitliche Informationspolitik“ [157] zu betreiben, die mögliche Anfechtungen der Macht ausschließt. Mit anderen Worten: Die aktuelle Situation macht die ukrainische Gesellschaft verwundbar und perfekt formbar, um sie an die Pläne der Eliten anzupassen – einschließlich derer des „Great Reset“.

Zudem zwingt die Einführung der Vierten Industriellen Revolution in der Ukraine zu Spekulationen darüber, ob es sich bei den anhaltenden Feindseligkeiten um geopolitische Kämpfe im herkömmlichen Sinne handelt, um die Erleichterung von Initiativen, die für den „Great Reset“ entscheidend sind, oder um eine Kombination aus beidem. Es gibt zwar echte Feindseligkeiten zwischen den Nationalstaaten der Welt, aber die Erfolgsbilanz zeigt, dass sich die Länder bei der Umsetzung vieler der von mir in diesem Beitrag vorgestellten Maßnahmen einig

sind oder auf andere Weise zu einer Einigung gebracht wurden. Dies gilt trotz des Potenzials der Maßnahmen, die derzeitigen Machtstrukturen der Welt in entscheidender Weise zu verändern und eine Welt zu schaffen, die von öffentlich-privaten Top-down-Initiativen beherrscht wird, welche die nationale und individuelle Souveränität und Würde gleichermaßen einschränken. Die Eliten berufen sich bei ihren Initiativen auf „Gleichheit“ und sogar „Gerechtigkeit“, aber ihre „gerechte“ Welt ist eine, in der die Beherrschten ebenso wenig Einfluss auf das Weltgeschehen haben wie sie selbst.

Wie genau die geopolitischen Verwerfungen heute aussehen, bleibt umstritten, aber eines ist sicher: Die Ukraine wird nicht das einzige Land sein, das von den von mir beschriebenen Maßnahmen und Initiativen betroffen sein wird. Vielmehr wird das, was in der Ukraine eingeführt wird, wahrscheinlich auf uns alle zukommen. Was beispielsweise die CBDCs betrifft, so ist die Ukraine mit ihren Bemühungen sicherlich nicht allein: Laut dem CBDC-Tracker des „Atlantic Council“ [158] prüfen derzeit 114 Länder – die mehr als 95 Prozent des weltweiten BIP ausmachen – die Möglichkeiten von CBDCs, während es im Jahr 2020 nur 35 Länder waren. Die jüngsten Bankenzusammenbrüche, darunter die dubiose Schließung der „Silicon Valley Bank“ [159], machen das Chaos noch größer und lassen vermuten, dass langfristige Instabilitäten des Finanzsystems einen perfekten Zeitpunkt (oder vielleicht besser gesagt einen Vorwand) für die Einführung von CBDCs auf breiter Front bieten könnten.

Im Moment geht der Krieg weiter, ohne dass ein Ende in Sicht ist. Die ukrainische Zivilbevölkerung dient als Kanonenfutter, während sich der Lebensstandard anderswo verschlechtert und die Weltbevölkerung in einen allgemeinen Zustand der Verzweiflung versetzt wird, da die Preise für grundlegende Güter weiter in die Höhe schießen und ein Frieden nicht in Sicht ist. Der Moment bietet denjenigen, die hinter dem „Großen Reset“ stehen, die perfekte Gelegenheit, mit den von ihnen gewünschten Initiativen, Technologien und Regierungsstrukturen zu experimentieren und sie rund um den Globus zu verbreiten.